Absender:

.....
Name, Vorname

.....
Straße Hausnummer

.....
PLZ Ort

Gemeindeamt Wachau
Teichstr. 4
01454 Wachau

Wichtiger Hinweis:

Kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Punkte an. Die Einsprüche gegen die Änderung des FNP müssen **bis spätestens 26. November** bei der Gemeinde Wachau eingegangen sein.

Sie können die Einsprüche:

a) per Post an die Gemeinde Wachau schicken,

b) per Fax**: 03528-480818** senden

c) **bis 25.11.** an einer der folgenden Stellen abgeben:

- „Gesunde Zukunft" e.V. Waldstr. 17, Leppersd.
- Volker Kurz, Zum Waldblick 4, Leppersdorf,
- Heilpraxis M. Arndt, Mittelstr. 2, Leppersdorf
- Matthias Rangics, Lomnitzer Str. 15, Seifersd.
- Robert Zimmermann, Hauptstr. 75, Lichtenberg
- Bernd Heilenz, Amselweg 7, Großröhrsdorf
- Volker Müller, Wallrodaer Str.4 , Kleinröhrsdorf

AUSLEGUNG: „1. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES DER GEMEINDE WACHAU FÜR DEN BEREICH KRAFTWERKES LEPPERSDORF" AM BESTEHENDEN GEWERBEGEBIET LEPPERSDORF

EINSPRUCH

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich form- und fristgerecht Einspruch gegen die oben genannte Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wachau für das Gebiet des geplanten Kraftwerkes Leppersdorf, öffentlich ausgelegt im Gemeindeamt Wachau vom 27.10.2008 bis 26.11.2008. Ich lehne das Vorhaben in der beantragten Form aus den nachfolgend genannten Gründen ab.

□ Mit der beabsichtigten Änderung des Flächennutzungsplanes soll die rechtliche und planerische Voraussetzung für die weitere Genehmigung des Kraftwerkes Leppersdorf der Müller Sachsen GmbH geschaffen werden. Dieses Vorhaben lehne ich **grundsätzlich** ab. Unter anderem, da sich beim Bürgerentscheid am 10. Dezember 2006 die Wachauer Bürger mit 66% der abgegebenen Stimmen **grundsätzlich** gegen die Errichtung eines ESB-Heizkraftwerkes im Industriegebiet Leppersdorf ausgesprochen haben. Das verstößt trotz aller gegenteiliger Behauptungen nach meiner Meinung gegen die Sperrwirkung dieses Bürgerentscheides. Ich sehe mich hierdurch in meinen demokratischen Grundrechten verletzt.

□ Ich lehne die Umwandlung von Waldfläche in Industriefläche grundsätzlich ab. Mit der geplanten Waldumwandlung wirnicht nur ein immenser Teil der dringend zur Regeneration der Luft benötigten Waldfläche genommen, sondern es soll eine Industrieanlage errichtet werden, die zusätzlich unsere Umwelt mit Schadstoffen belastet. Die Vorträge der Sachverständigen Herr Dr. Kruse (Toxikologe) und Herrn Gebhard vom Umweltnetzwerk haben deutlich gemacht, dass die Vorbelastungen unserer Luft bereits zu hoch ist und dass zusätzliche Belastungen unserer Umwelt vermieden werden sollten. Nach den Jahren der Umweltbelastung in der DDR beginnt sich die Natur in unserer Region sichtbar zu erholen. Und nun soll sie wieder verschmutzt werden? Mein gesunder Menschenverstand lehnt das ab.

□ Gegen diesen Aufstellungsbeschluss hat die IG „Gesunde Zukunft" e.V. ein kassierendes Bürgerbegehren initiiert. Bisher liegen weit über 400 Unterstützungsunterschriften vor. Ich möchte, dass alle Bürger von Wachau in Form eines Bürgerentscheides über die Änderung des Flächennutzungsplanes entscheiden.

□ Es sind viele Bürger aus der belasteten Luft in der Großstadt auf das Land gezogen, um für sich und die Familie eine saubere Luft und gesunde Umwelt zu haben. Und jetzt soll sie großstadtähnlich, oder noch schädlicher, verschmutzt werden? Damit bin ich nicht einverstanden!

□ Ich sehe den Erholungswert durch die geplante Waldumwandlung und die geplante Anlage in unmittelbarer Umgebung in erheblichem Maße gemindert. Ich widerspreche den Aussagen in den Planungsunterlagen, dass das Gebiet um das geplante Kraftwerk nur einen untergeordneten Erholungswert hat.

□ Sonstige Gründe:

.....

.....

.....

Ich bitte aus den oben genannten Gründen den Gemeinderat von Wachau, der „1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wachau für den Bereich Kraftwerk Leppersdorf" nicht zuzustimmen.

□ Ich widerspreche hiermit ausdrücklich der Weitergabe aller personenbezogenen Daten an Dritte.

....
Unterschrift Datum